

*Über die Krystalle, welche sich an der inneren Seite der Schaufenster von Kästen, die zur Aufbewahrung ausgestopfter Thiere dienen, bilden.*

Von Dr. Adolf Kenngott.

Hr. Custos-Adjunct J. Heckel theilte mir die Beobachtung mit, dass die neu eingesetzten Scheiben der Glasschränke des k. k. zoologischen Cabinets, worin die Vögel aufgestellt sind, sich in kurzer Zeit mit einem krystallinischen Überzuge bedecken, welcher so stark wird, dass man ihn mit dem Messer abkratzen kann.

Die mir von Hrn. J. Heckel gütigst übergebene Probe bestand aus sehr feinen haarförmigen, weissen, weichen und biegsamen Kryställchen, die, in einer Glasröhre erwärmt, leicht zu einer farblosen Flüssigkeit schmelzen. Bei etwas stärkerem Erhitzen geräth die Masse ins Kochen, wobei sich Wasser an den Wänden der Röhre absetzt, und weisse Dämpfe entweichen, die einen unangenehmen Geruch verbreiten, gleich dem, welcher sich zeigt, wenn man eine brennende Talgkerze ausbläst. Dabei wird die Flüssigkeit zuerst unter starkem Aufwallen braun, und hinterlässt endlich eine schwarze Masse. Auf Platinblech erhitzt, verbrennen die Krystalle mit gelber russender Flamme unter unangenehmem Geruche und lassen einen kohligen Rückstand, der mit dem Löthrohre erhitzt, verbrennt und eine geringe Menge einer weissen, geschmolzenen Masse zurücklässt, welche alkalisch schmeckt und das geröthete Lackmuspapier bläut. Auf Kohle mit Soda geschmolzen, lässt sich nur eine Spur knoblauchartigen Geruches wahrnehmen, was auf Spuren von Arsen hinweist. In kaltem Wasser ist die Masse schnell löslich, wobei das Wasser klar bleibt, dergleichen in Alkohol. Mit Salzsäure wird die Flüssigkeit trübe und es bildet sich darin ein weisser, scheinbar pulveriger Körper. In Salpetersäure zertheilt sich die Masse in einzelne feine Kryställchen, in Schwefelsäure dagegen ist sie ganz löslich und färbt die Flüssigkeit bräunlich.

Dass diese Substanz durch Ausdunstung der ausgestopften Thiere und wahrscheinlich hauptsächlich in Folge der zur Conservirung verwendeten Arsenikseife entstanden ist, scheint keinem Zweifel zu unterliegen, das Auffallendste aber dabei ist, dass sie sich nur auf